

Der Mottenschreck

Text: Thomas Eggert
Musik: Thomas Eggert

Franz Kunibert, der Mottenschreck
Jagt überall die Motten weg
Weit und breit jedes Mottentier
Das bibbert vor Franz Kunibert
Er geht mit Giftsprühdosen
Den Motten an die Hosen

Kunibert
Laß doch die Motten
Kunibert
Sie ha'm dir nichts getan

Seit Jahren lebe ich Tür an Tür
Mit Willy, einem Mottentier
Ich hab' ihn liebgewonnen
Bisher ist es gutgegangen
Bis Kunibert so ganz spontan
Auch zu mir zum Mottenjagen kam

Kunibert
Laß doch den Willy
Kunibert
Er hat dir nichts getan

Ich wollte Willy insgeheim
Gern helfen, denn er ist so klein
So brachte ich um Mitternacht
Den Willy ins Gebälck vom Dach
Da fand ihn Kunibert nicht
Und er war bald am Verzagen
Drum ging er fort um anderswo
Die Motten zu verjagen

Kunibert
Laß doch die Motten
Kunibert
Sie ha'm dir nichts getan

Ich sauste schnell auf's Dach hinauf
Um Willy zu befreien
Ich traute meinen Augen nicht
Denn da saßen sie zu zweien
Und Willy grinste im Dämmerchein
Schau her, ich bin nicht mehr allein

Seitdem gehört zu meinem Inventar
Ein richtig süßes Mottenpaar
Nur Kunibert, der Bösewicht
Der weiß von meinen Motten nicht
Und die Moral von der Geschicht'
Motten leben länger ohne Gift

Kunibert
Laß doch die Motten
Kunibert
Sie ha'm dir nichts getan

